





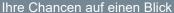




Selbstständige







Staatlich anerkannte Berufsausbildung Sie verfügen mit dem Abschluss der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenz über eine staatlich anerkannte Berufsausbildung, die Sie berechtigt, in Kindergärten (Fachrichtung Sozialpädagogik), Altenpflegeheimen, Krankenhäusern (Fachrichtung Sozialpflege) erwerbstätig zu sein.

Neu ab 2020 ist, dass Sie mit dem Abschluss der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenz in Hessen direkt in ein bezahltes Anstellungsverhältnis in einer Kita übergehen können.

Alternativ haben Sie mit der dreijährigen Weiterbildung an der Fachschule für Sozialwesen ab 2020 die Möglichkeit, die bezahlte **PIA-Ausbildung** zu absolvieren.

Fachhochschulreife

Nach bestandener Prüfung kann im Rahmen einer Zusatzprüfung der schulische Teil der Fachhochschulreife (FOS-Abschluss) erworben werden.



Sekretariat der Beruflichen Schulen des Werra-Meißner-Kreises Abteilungsleitung: Dr. Alexandra Volk Südbahnhofstraße 33 · 37213 Witzenhausen 會 (0 55 42) 93670

> E-Mail: poststelle9724@schule.hessen.de www.bs-witzenhausen.de





Selbstständig





Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenz

mit der

Zusatzprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife (FOS)

Assistentenausbildung, 2 Jahre Staatlich geprüfte Sozialassistentin / Staatlich geprüfter Sozialassistent



Weiterbildung

Fachschule für Sozialwesen Krankenpflegerin / Krankenpfleger Sozialpädagoge / Sozialpädagogin Oecotrophologin / Oecotrophologe Diätassistentin / Diätassistent

Berufsperspektiven

Kindergärten Jugendherbergen Kinderheime Altenpflegeheime Krankenhäuser Schulen



Zusatzprüfung

FOS Abschluss

Nach bestandener Prüfung kann eine Zusatzprüfung zum Erwerb des schulischen Teils der **Fachhochschulreife** (FOS-Abschluss) abgelegt werden, wenn der Zusatzunterricht in den Wahlfächern Mathematik und Englisch während der 2-jährigen Ausbildung besucht wurde. Der FOS Abschluss berechtigt, nach Absolvierung eines ½ - jährigen Praktikums, zum Studium an allen Fachhochschulen und Universitäten.

Studium

























Bildungsziele / Berechtigungen

Die zweijährige Höhere Berufsfachschule

Ihr Ziel

Weiterbildung

für Sozialassistenz führt zu einem schulischen Berufsabschluss. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung von Basisqualifikationen für eine weiterführende Ausbildung an Fachschulen und von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Institutionen nach Anweisung und in begrenztem Umfang verantwortlich tätig zu sein.

Dauer

Die Ausbildung schließt nach zwei Jahren mit der Abschlussprüfung ab. Wer die Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt hat, ist berechtigt die Berufsbezeichnung:

Berufsbezeichnung

Staatlich geprüfte Sozialassistentin / Staatlich geprüfter Sozialassistent

zu führen.

Schulische Voraussetzungen

Mittlerer Abschluss

Zeugnis über den mittleren Abschluss (Realschulabschluss) oder ein Abschlusszeugnis einer zweijährigen Berufsfachschule oder die Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe oder das Zeugnis der Fachhochschulreife.

Altersgrenze

I.d.R. jünger als 23 Jahre (bis zum 30. April des Jahres).

Noten des mittleren Abschlusses Das Zeugnis des mittleren Abschlusses muss mindestens befriedigende Leistungen in zwei der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch nachweisen, wobei in keinem der Fächer die Leistungen schlechter als ausreichend sein dürfen.

Organisatorisches / Anmeldung

Anmeldung

Datum

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 30. April mit den nachfolgenden Unterlagen an:

Anmeldeunterlagen

- Anmeldeformular unserer Schule.
- einen Lebenslauf in tabellarischer Form.
- das letzte Zeugnis in beglaubigter Kopie,
- ein Lichtbild neueren Datums.

Minderjährige

Minderjährige Bewerber und Bewerberinnen müssen ihrem Antrag die Einverständniserklärung einer oder eines Erziehungsberechtigten beifügen.

Fächer / Lerninhalte

Allgemeiner Lernbereich

Deutsch Politik und Wirtschaft Fremdsprache Ethik, Religion

Berufsbildender Lembereich Anthropologie Medienerziehung

Grundlagen der Theorie und Praxis der Sozialpädagogik und der Sozialpflege

Körper und Bewegung

Erziehung Pflege

Ernährung und Haushaltsführung Gestaltung der Lebensumwelt

Berufspraxis im gewählten Schwerpunkt Sozialpädagogik oder Sozialpflege Im 1. Jahr: Zwei vierwöchige Praktika (Sozialpädagogik und Sozialpflege)

Im 2. Jahr: 2 Tage Schule und 3 Tage berufspraktische Tätigkeit pro Woche (i.d.R. Sozialpädagogik)